Produktinformation

Dolit FQS

KI.FU.005 | 09.02.2022

PRODUKTGRUPPE

Kitte - Kunstharz

BINDEMITTELBASIS

Furanharz, aldehydfrei

EIGENSCHAFTEN / ANWENDUNG

Einschlämmbare Kittmasse auf Basis eines modifizierten Furanharzes und einem kohlenstoffhaltigen Füllstoff zur einfachen Verfugung von säurefesten keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen im Schlämm-Verfahren.

Wegen seiner sehr guten chemischen Beständigkeit, im Besonderen gegenüber Lösemitteln und Basischemikalien, ist **Dolit FQS** dass Mittel der Wahl zur Verfugung von Plattenbelägen, welche gleichzeitig thermisch und chemisch hoch belastet sind.

- Temperaturbeständigkeit
  - Bis 180 °C
  - Die Temperaturbeständigkeit ist grundsätzlich abhängig von der individuellen chemischen Beanspruchung.
- Sehr hohe chemische Beständigkeit gegenüber einer Vielzahl von Medien, wie z.B. verschiedenen anorganischen und organischen Säuren und Laugen, Fetten, Ölen und Kraftstoffen.
- Ausgezeichnete Haftung an keramischen Platten, Steinen oder Kohlenstoffsteinen.
- Elektrisch ableitfähig (siehe **Prüfung der elektrostatischen Ableitfähigkeit [▸ 4]**).

SYSTEMAUFBAU

Dolit FQS Kittmasse [▸ 3]

PHYSIKALISCHE DATEN

Physikalische Eigenschaft	DIN	ASTM	Wert	Einheit
Dichte	DIN EN ISO 1183-1	ASTM D 792	1,5	g/cm³
Shore-Härte D	DIN 53505	ASTM D 2240	> 60	Shore D
Biegefestigkeit *	DIN EN ISO 178	ASTM C 580	30	MPa
Druckfestigkeit *	DIN EN ISO 604	ASTM C 579	70	MPa
Elastizitätsmodul *	DIN EN ISO 178	ASTM C 580	$3{,}0 \times 10^3$	MPa
Elektr. Ableitwiderstand	DIN EN 14879-6 Bei >70% rel. Luftfeuchte	ASTM F 150/98	$\leq 10^6$	Ω

* Mittelwert, ermittelt an getemperten Proben

9007206728077195 • V 2 • de

APPLIKATIONSVORAUSSETZUNGEN

Untergrund, Umgebungsluft und Dolit Materialien müssen während der Verarbeitung im Temperaturbereich zwischen 10 °C und 30 °C liegen. Die optimale Verarbeitungstemperatur beträgt 20 °C. Höhere und niedrigere Temperaturen beeinflussen die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Zusammensetzung. Verbrauch und Applikationsleistung können sich dadurch verändern.

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf die zu schützenden Flächen gelangen.

Unebenheiten sind bereits im Untergrund auszugleichen.

Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Die Baustelle ist vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Der hohlfugig verlegte Plattenbelag muss die sauber, trocken und chemisch neutral sein. Die Seitenflächen der Platten müssen frei von Verlegemasse sein.

Die offene Fuge sollte einen rechtwinkligen Querschnitt haben, die Breite sollte 5 bis 8 mm, die Tiefe 10 bis 40 mm betragen (Ab einer Tiefe von 20 mm ist zweimal einzuschlämmen).

Das Gefälle des Plattenbelags muss kleiner 3% betragen. Bei stärkeren Gefällen muss per Fugenspritze mit **Dolit FQ** verfugt werden.

Vor dem Einschlämmen ist der Plattenbelag mit **Dolit Schutzlack** zu behandeln. Im Vorfeld ist das Abstoßverhalten des Schutzlackes sowie das Fugenbild und die Optik der Platten nach Verfugung an einer Testfläche zu prüfen.

LIEFERFORM / MINDESHALTBARKEIT

Komponente	Artikelnr.	Menge	Gebinde	Monate
Dolit-FQS-Lösung	5233023001	25 kg	Hobbock	24
Dolit-Filler FQS	5233040002	20 kg	Sack	24

- Alle Komponenten sind trocken zu lagern und zu transportieren.
- Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Sicherheitshinweis

- Für Handhabung, Lagerung und Transport die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter beachten!

GISCODE

Produkt	GISCODE
Dolit FQS	SB-F10

9007206728077195 • V 2 • de

MISCHUNGSVERHÄLTNIS / VERBRAUCH

EINSCHLÄMMBARE KITTMASSE

DOLIT FQS KITTMASSE

Komponente	kg/Liter	Gewichts-teile	kg / Ansatz	Liter / An-satz
Dolit-FQS-Lösung	0,602	100	5,700	5,000
Dolit-Filler FQS	0,898	150	8,500	9,500
Summe	**1,500**	**250**	**14,200**	

Volumen pro Ansatz	≈ 9,5 l Kittmasse

MISCHEN / VERARBEITUNG

Mit der Verarbeitung darf erst begonnen werden, wenn die Applikationsvorrausetzungen gegeben sind und während der gesamten Verarbeitung und Aushärtung eingehalten werden können.

ARBEITSGERÄTE

Kittmischer	Messbecher	Bohrmaschine
Kelle	Waage	Ankerrüher
Fugenbrett (Gummispan)	Mischgefäß	

MISCHREIHENFOLGE

- Bei hohen Umgebungstemperaturen sind kleinere Mengen Kittmasse anzumischen, um eine starke exotherme Reaktion der Mischung zu vermeiden.
- Kittlösung vor dem Gebrauch bzw. einer Teilentnahme mit Ankerrührer (300 - 500 U/min) gut durchrühren. Dabei den Rührer an Gefäßwand und –boden vorbeiführen.
- Feststoffe werden einzeln abgemessen oder abgewogen, der Lösung portionsweise hinzugegeben und sorgfältig eingemischt bis eine klumpenfreie Mischung entsteht.
- Kleinere Mengen können von Hand angemischt werden.
- Kittmasse nach Ablauf der Verarbeitungszeit nicht mehr verwenden.

9007206728077195 • V 2 • de

VERARBEITUNG

- Die einschlämmbare Kittmasse wird mit dem Gummispan diagonal zum Fugenverlauf über die Plattenoberfläche gezogen.
- Die Fugen müssen dabei randvoll gefüllt werden.
- Auf der Plattenoberfläche soll möglichst wenig Kittmasse zurückbleiben.
- Ab 20 mm Fugentiefe ist zweimal einzuschlämmen. Zwischen den einzelnen Schlämm-Vorgängen abwarten bis die Oberfläche gehärtet ist, dass sie wieder begangen werden kann.
- In hartnäckigen Fällen kann der **Dolit Schutzlack** leicht erwärmt werden.
- Bei größeren Flächen und erforderlichen Anschlüssen sollte mit dem Einschlämmen 2 – 3 Plattenreihen vor dem Schutzlack-Ende aufgehört werden. Beim Anschluss wird der Schutzlack dann über den verbliebenen Schutzlackstreifen aufgerollt.
- Dehnfugenflanken müssen entweder durch einen Schnitt oder durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen sauber und eben vorbereitet werden.

VERARBEITUNGSZEIT

- Bei 20 °C beträgt die Verarbeitungszeit ca. 30 - 50 min.
- Die Verarbeitungszeit ist temperaturabhängig.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern sie.

WARTE- / HÄRTEZEIT

- Wartezeit bis zur Begehbarkeit (bei 20 °C) mindestens 5 Stunden.
- Härtezeit bis zur vollständigen chemisch und mechanisch Belastbarkeit (bei 20 °C) mindestens 5 Tage.

REINIGUNG

Arbeitsgeräte, die mit ungehärteten Materialien verschmutzt sind, können mit Dolit-Universalreiniger gesäubert werden. Reinigung nur in gut belüfteten Bereichen durchführen und Sicherheitsmaßnahmen beachten.

PRÜFUNG DER ELEKTROSTATISCHEN ABLEITFÄHIGKEIT

Die Messung des Erdableitwiderstandes R_E wird mit einem handelsüblichen Widerstandsmessgerät bis 10^8 Ohm mit 100 Volt Gleichspannung als Messspannung durchgeführt. Als Messelektrode wird eine kreisförmige Elektrode von 50 mm Durchmesser verwendet. Als Kontaktvermittler wird ein mit Leitungswasser leicht angefeuchtetes Fließpapier von 50 mm Durchmesser auf die Oberfläche der Platte gelegt. Während der Messung wird mit einer Kraft von ca. 10 N auf die Unterlage gepresst.

Die Prüfung findet auf der Baustelle statt und wird frühestens 8 Tage nach der Verlegung durchgeführt. Bei nicht elektrisch leitfähigen keramischen Platten wird im Bereich der Fuge gemessen. Der Plattenbelag muss vor der Prüfung gereinigt werden. Es dürfen keine isolierenden Schichten vorhanden sein.

Bei nicht leitfähigen Platten darf die Plattengröße zur Sicherstellung der Ableitfähigkeit über das Fugenmaterial folgende Maße nicht überschreiten:

- Bei rechteckigen Platten 115 x 240 mm
- Bei quadratischen Platten 150 x 150 mm

9007206728077195 • V 2 • de

SICHERHEIT / ENTSORGUNG

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, besonders bei Arbeiten in geschlossenen Räumen, Gruben oder Behältern.
- Feuer- und Rauchverbot einhalten.
- Sicherheitsdatenblätter, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden beachten.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen. Hautkontakt mit den Materialien vermeiden.
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und –salbe vornehmen. Keine Lösemittel verwenden.
- Bei Schleifarbeiten, z.B. bei Reparaturen, Staubmaske tragen.
- Betriebsanweisungen nach §14 GefahrstoffV und Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 507 befolgen.
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften einhalten.
- Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten auf Schweißperlen achten.
- Restmengen möglichst verbrauchen.
- Restmengen nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten.
- Restmengen zur Entsorgung getrennt in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen sammeln.

Die Angaben in dieser Produktinformation entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Produktinformation sind unser geistiges Eigentum. Die Produktinformation darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

9007206728077195 • V 2 • de